

22.11.2024

Kleine Anfrage 4791

der Abgeordneten Julia Kahle-Hausmann und René Schneider SPD

Was summt und brummt denn da? – Invasive Hornissenarten in NRW

In den vergangenen Tagen waren in verschiedenen Zeitungen mehrfach Artikel über die Entdeckung von Nestern der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*) zu lesen. Neben der Gefahr für die Gesundheit auf Grund tiefhängender Nester, schlagen insbesondere Imker und Naturschützer Alarm, da auf dem Speiseplan der Tiere Insekten, gerade Honigbienen, ganz oben stehen. Es steht zu befürchten, dass auf Grund des dadurch resultierenden Verlusts an Insekten auch Auswirkungen auf die Landwirtschaft, insbesondere den Obstanbau sowie die Imkerei, nicht ausgeschlossen werden können.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie steht die Landesregierung zu einer Einstufung der *Vespa velutina* als etablierte Art, wodurch eine Bekämpfung nur noch im Einzelfall erfolgen würde und die Imkerschaft keine Unterstützung mehr erhielte?
2. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die durch die Asiatische Hornisse verursachten bzw. prognostizierten Schäden? (bitte mit Blick auf die Aspekte Biodiversität und Landwirtschaft aufschlüsseln)
3. Mit welchen Maßnahmen plant die Landesregierung die weitere Ausbreitung der Asiatischen Hornisse zu begrenzen?
4. Welche konkreten Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Imkerschaft bei der Bekämpfung bzw. bei der Folgenminderung zu unterstützen?
5. Welche Forschungsaufträge bzw. Initiativen plant die Landesregierung zur Erforschung der *Vespa velutina*, beispielsweise mit Blick auf Lebensweise zur Detektion der Nester, Methoden der Beseitigung bzw. zur Zulassung von Kieselgur als Bekämpfungsmittel?

Julia Kahle-Hausmann
Rene Schneider

Datum des Originals: 22.11.2024/Ausgegeben: 25.11.2024